



AGENDA 2025

Institut für Urbane Resilienz und Entwicklung (IURD)
(Öffentliches Dokument für Kooperationen und Fördermittel)

Prishtina 2025



Institut für Urbane Resilienz und Entwicklung (IURD)
info@iurd-inistute.org

www.iurd-inistute.org

1. EINLEITUNG

Das **Institut für Urbane Resilienz und Entwicklung (IURD)** ist ein Forschungs- und Innovationszentrum, das sich dem Aufbau nachhaltigerer, widerstandsfähigerer Städte mit einer starken urbanen Identität widmet. Unsere **Agenda für das Jahr 2025** legt die Vision, die strategischen Ziele und die erwarteten Auswirkungen auf die Stadtplanung und -entwicklung fest. Diese Agenda steht im Einklang mit den **Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen**, insbesondere **SDG 12: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion**, und zielt darauf ab, städtische Politiken und Praktiken zu fördern, die eine nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung unterstützen.



Institut für Urbane Resilienz und Entwicklung (IURD)
info@iurd-inistute.org

www.iurd-inistute.org

2. VISION FÜR 2025

Im Jahr 2025 strebt IURD an:

1. Den Einfluss auf die Stadtentwicklungspolitik zu vertiefen, um die Widerstandsfähigkeit der Städte gegenüber dem **Klimawandel** und anderen **urbanen Herausforderungen zu verbessern**.
2. **Institutionelle Kooperationen** zu stärken, um einen ganzheitlichen Ansatz für **nachhaltige Stadtplanung** zu entwickeln.
3. **Forschungs- und Pilotprojekte** zu entwickeln, um neue und innovative Ansätze für den Städtebau und die Stadtplanung zu fördern.
4. Die **Öffentlichkeit, Gemeinschaften und Fachleute** für die Bedeutung einer nachhaltigen und datenbasierten Stadtplanung zu sensibilisieren und zu schulen.

3. STRATEGISCHE ZIELE FÜR 2025

3.1 Politik und Stadtplanung

- Vorschlag **datengestützter Politiken** für die nachhaltige Stadtentwicklung.
- Organisation **interinstitutional Foren** zur Förderung bewährter Praktiken in der nachhaltigen Urbanisierung.
- Veröffentlichung eines **praxisorientierten Leitfadens** zum Ressourcenmanagement im Bauwesen und zur Wiederverwendung von Baumaterialien..

3.2 Forschung und Entwicklung

- Erstellung **wissenschaftlicher Studien** über die Auswirkungen der Urbanisierung auf die Nachhaltigkeit von Städten.
- Entwicklung einer **digitalen Plattform** zur Verbreitung von Daten über die Stadtentwicklung.
- Umsetzung von **zwei Pilotprojekten** zur Entwicklung neuer Methoden für das Management urbaner Räume.

3.3 Bildung und Öffentlichkeitsarbeit

- Organisation **interdisziplinärer Workshops** zu Stadtplanung und resilienten Städten.
- Entwicklung von **Schulungsprogrammen** für Fachleute und Gemeinschaften zur Förderung urbaner Nachhaltigkeit.
- Veröffentlichung von **Bildungsunterlagen** für die Öffentlichkeit über die Bedeutung eines verantwortungsbewussten Verbrauchs von Baumaterialien.

3.4 Partnerschaften und Kooperationen

- Entwicklung **strategischer Vereinbarungen** mit akademischen Institutionen und internationalen Organisationen.
- Teilnahme an und **Mitorganisation von internationalen** Konferenzen zur urbanen Nachhaltigkeit.
- Aufbau eines **Expertennetzwerks** zur Stärkung des Dialogs über urbane Identität und Stadtmanagement.



Institut für Urbane Resilienz und Entwicklung (IURD)
info@iurd-inistute.org

www.iurd-inistute.org

4. BEITRAG ZU SDG 12: NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION

Im Einklang mit dem **12. Ziel für nachhaltige Entwicklung** wird IURD:

Die nachhaltige Nutzung von Materialien und Ressourcen im Bauwesen fördern.
Einen zirkulären Ansatz in der Stadtplanung vorantreiben, um Abfälle zu reduzieren.

Grüne Politiken entwickeln, um die Umweltbelastung der Städte zu minimieren.

Die öffentliche Bildung über die Verantwortung im Konsum im urbanen und baulichen Sektor stärken.

5. MESSBARE ERFOLGSINDIKATOREN FÜR 2025

Um einen strukturierten und messbaren Ansatz sicherzustellen, wird das Institut für Urbane Resilienz und Entwicklung klare Mechanismen zur Überwachung und Bewertung des Fortschritts für das Jahr 2025 umsetzen.

5.1 Forschung und Wissenschaftliche Publikationen

- Veröffentlichung von mindestens zwei wissenschaftlichen Artikeln in international indexierten Fachzeitschriften über nachhaltige Urbanisierung und das Management von Baumaterialressourcen.
- Erstellung eines strategischen Berichts über bewährte Verfahren im verantwortungsvollen Konsum und in der Kreislaufwirtschaft im Bausektor, zur Nutzung durch öffentliche Institutionen und internationale Organisationen.
- Beteiligung an einem internationalen Forschungsprojekt zur nachhaltigen Urbanisierung und urbanen Resilienz in Zusammenarbeit mit Universitäten und Forschungseinrichtungen.

5.2 Konferenzen und Akademischer Austausch

- Organisation von fünf akademischen Veranstaltungen, darunter Konferenzen, Workshops und Symposien, um Wissen über resiliente Städte und innovative Ansätze in der Stadtplanung zu teilen.
- Teilnahme des Instituts als Organisator oder Partner an mindestens zwei internationalen Konferenzen zu Stadtpolitik und nachhaltiger Entwicklung.
- Angebot von drei akademischen und beruflichen Schulungsprogrammen für Studierende, Architekten und Entscheidungsträger zu Smart Cities, nachhaltigen Materialien und dem Management urbaner Ressourcen.

5.3 Vernetzung und Partnerschaften

- Aufbau eines internationalen Netzwerks mit mindestens zehn Partnerinstitutionen aus den Bereichen Stadtplanung, Architektur und urbane Nachhaltigkeit.
- Unterzeichnung von Kooperationsvereinbarungen mit drei internationalen Universitäten oder Forschungsinstituten für gemeinsame akademische und Forschungsprojekte.

- Teilnahme an mindestens zwei Konsortien zur Bewerbung um internationale Fördermittel mit dem Ziel, zu Projekten für nachhaltige Stadtentwicklung und öffentliche Politik beizutragen.

5.4 Pilotprojekte und Praktische Initiativen

- Entwicklung und Umsetzung von mindestens zwei Pilotprojekten zu innovativen Lösungen in der Stadtentwicklung, mit Fokus auf die Reduzierung von Bauabfällen und Strategien für nachhaltiges Ressourcenmanagement.
- Erprobung eines zirkulären Modells in der Stadtplanung zur Testung neuer Strategien für die Wiederverwendung von Baumaterialien in einer oder mehreren ausgewählten städtischen Zonen.
- Bewertung der Auswirkungen der vom Institut für Urbane Resilienz und Entwicklung vorgeschlagenen Politiken in einer oder mehreren Pilotstädten mit dem Ziel, deren Wirksamkeit im Management urbaner Ressourcen zu analysieren.

Überwachung und Bewertung des Fortschritts

Um Transparenz und Effizienz zu gewährleisten, wird das Institut einen regelmäßigen Überwachungs- und Bewertungsmechanismus implementieren:

- **Jährliche Fortschrittsberichte**, die für Partner und Interessengruppen veröffentlicht werden.
- **Klare Leistungsindikatoren (KPIs)** zur Messung der Wirkung und Effektivität der umgesetzten Projekte.
- **Empirische und vergleichende Analysen** zur Bewertung der langfristigen Auswirkungen nachhaltiger Stadtentwicklungsstrategien.

6. BEWERTUNG UND ÜBERWACHUNG DER LEISTUNG

Um einen datengestützten und **messbaren Ansatz** sicherzustellen, wird IURD Methoden zur Überwachung und Bewertung der Leistung (**Monitoring & Evaluation – M&E**) anwenden, darunter:

- **Halbjährliche Berichte** zur Messung des Fortschritts der festgelegten Ziele.
- **Aktualisierte messbare Erfolgsindikatoren (KPIs)** gemäß akademischen und forschungsbezogenen Standard.
- **Nutzung empirischer Daten und vergleichender Analysen** zur Bewertung der Auswirkungen von Pilotprojekten in bestimmten Städten und Gemeinschaften.
- **Veröffentlichung eines jährlichen Abschlussberichts** über die Auswirkungen der Aktivitäten und den Grad der Zielerreichung dieser strategischen Agenda.